

# Neue, alte und brennende Autos

Rudolfstetten-Friedlisberg: Grossübung der Feuerwehr lockte viele Besucher an



Die Feuerwehr bringt den Brand unter Kontrolle und schützt das Gebäude daneben.

**Auf dem Friedlisberg fand die Hauptübung der Feuerwehr statt. Die zahlreichen Besucher wurden mit einem Oldtimerbus an den Ort des Geschehens gefahren. Die Organisatoren hatten an alles gedacht und fürs Publikum zwei schützende Zelte aufgestellt.**

Das Szenario liess manch einen erschauern: Ein Auto war in einen Stromleitungsmast gerast und drohte in Flammen aufzugehen. Weil die Unfallstelle aber noch unter Strom stand, konnten die Helfer den eingeklemmten Fahrer erst befreien, nachdem der Elektriker grünes Licht gegeben hatte. Kaum war der Verunfallte geborgen, waren auch schon Flammen aus dem Motorraum zu sehen und drohten auf die nebenstehenden Gebäude übergzugreifen. Das Feuer wurde jedoch effizient unter Kontrolle gebracht und auch die beiden Personen im Schuppen nebenan wurden sehr bald geborgen.

Rund 65 Feuerwehrleute – davon einige von der Feuerwehr Mutschellen – übten so unter dem Kommando von Einsatzleiter Severin Kamm und Übungsleiter Armin Fehr den Ernstfall. Sieben Fahrzeuge standen dabei im Einsatz. Es wurde schnell klar, dass auf dieses eingespielte Team im Ernstfall absolut Verlass ist.

## Thomas Günthard folgt auf Marcel Hüsser

Nach der Übungsbesprechung trafen sich die Feuerwehrleute und die Zuschauer wieder in Rudolfstetten. Starker Regen zwang die Organisatoren zum Improvisieren, sodass man für den anschliessenden Teil unter das Vordach des Schulhauses fliehen musste. Hier durfte der abtretende Kommandant Marcel Hüsser sieben Feuerwehrleuten zu ihren Beförderungen gratulieren. Es sind dies Thomas Günthard, der ab nächstem Jahr das Kommando übernimmt, sowie Markus Seiler, Severin Kamm, Armin Fehr, Mike Huber und Felix Hüsser.

Martin Grob hat ausserdem als einer der Ersten in der Schweiz mit Erfolg die Berufsprüfung absolviert. Die Feuerwehr Rudolfstetten-Friedlisberg ist stolz, mit Grob einen eidgenössisch diplomierten Feuerwehrmann zu ihrem Korps zählen zu dürfen.

Gemeinderat Daniel Wieser sprach allen Beförderten seinen Dank für ihr Engagement aus. Ausserdem bedankte er sich bei Thomas Brunner und Thomas Fröhli, welche beide nach langjähriger Tätigkeit die Feuerwehr verlassen.



«Willys Jeep» (hinten) kommt ins Museum von Werner Gehrig. Neu zur Flotte gehört das Transportfahrzeug.

Zum Schluss wurden die beiden neuen Fahrzeuge vorgestellt, ein Pickup und ein Transporter. Die topmodernen Einsatzwagen konnten von den Anwesenden besichtigt werden und natürlich durfte auch eine Kostprobe der Sirenen nicht fehlen.

Mit den beiden neuen Fahrzeugen hat nun «Willys Jeep» nach rund 25 Jahren ausgedient. Er geht in den Besitz von Werner Gehrig über und wird in seinem Museum in der Gewerbezone Grossmatt weiterhin zu besichtigen sein. *-chj*



Dem Publikum auf dem Schulhausplatz präsentiert wurde auch das neue Pick-up-Fahrzeug.